

# Lichtenberger Tennisclub e.V. Chronik

Autoren: S. Laudan (2013) und S. Peukert (2021)

Der Lichtenberger Tennisclub e.V. ist im Herzen des Berliner Stadtbezirkes Lichtenberg beheimatet. Die Tennisplatzanlage befindet sich in der Bornitzstraße 17 (Bornitz war 1. Pfarrer im damaligen Dorf Lichtenberg). Die Anlage ist genau dort, wo sich bis Mitte des 19. Jahrhunderts das Zentrum des zu dieser Zeit nur wenige hundert Einwohner zählenden Dorfes Lichtenberg befand. Umrahmt wird die Tennisplatzanlage vom gepflegten und erholsamen alten Gutsark, der nur wenige Meter neben der alten Lichtenberger Dorfkirche am Loeperplatz beginnt. In der Nähe befindet sich neben anderen historisch interessanten Bauwerken auch das 1898 im neugotischen Stil erbaute Rathaus Lichtenberg.

Mit seinen 5 Tennisplätzen, dem Clubhaus sowie einem Sanitär- und Umkleidetrakt ist die Anlage heute eine kleine Sport- und Erholungsoase mitten in der Großstadt.

Mit dem Bau der Tennisplatzanlage wurde vermutlich in den zwanziger bzw. dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts begonnen. Nach dem 2. Weltkrieg (1945) gab es noch Fragmente von ehemals 3 Tennisplätzen. Große Bombentrichter ließen aber kein Tennisspielen mehr zu.

Die Wiederbelebung der Anlage und des Tennissports erfolgte nach 1945 durch einige vor Ort noch verbliebene Tennisenthusiasten mit Unterstützung der Sportstättenverwaltung des Stadtbezirkes Lichtenberg. Einen bemerkenswerten Aufschwung gab es allerdings erst im Jahre 1951 als in der damaligen BSG Einheit Lichtenberg eine Sektion Tennis gegründet wurde, der die Anlage von der Sportstättenverwaltung zugewiesen wurde.

Die Wurzeln unseres heutigen Lichtenberger Tennisclub e.V. reichen somit in das Jahr 1951 zurück. Die BSG Einheit Lichtenberg wurde einige Jahre später in BSG Einheit Friesen umbenannt. Die Namensgebung erfolgte zu Ehren von Karl Friedrich Friesen, dem bekannten Mitstreiter des deutschen „Turnvaters“ Jahn und aktiven Kämpfers im Befreiungskrieg 1813-15 gegen die Napoleonische Fremdherrschaft im Verband der Lützower Jäger.

Anfang der 80ziger Jahre erhielt die Sektion Tennis der Hochschulsportgemeinschaft der in Karlshorst ansässigen damaligen Hochschule für Ökonomie das Recht, die Anlage in der Bornitzstraße mitzubeneutzen. Es entwickelte sich ein kameradschaftliches Miteinander der beiden Tennissektionen.

Am 28.6.1990 beschlossen die Mitglieder beider Sektionen sich von ihrer jeweiligen BSG zu trennen und zu einem gemeinsamen Tennisverein zu fusionieren. Fortan sollte der gemeinsame Tennisverein „Lichtenberger Tennisclub e.V.“ heißen. Die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg erfolgte am 22.5.1991. Zwei unserer heutigen Vereinsmitglieder sind als Zeitzeugen schon 1951 als Mitglieder dabei gewesen; Käthe Weiß und Helmut Garisch. Helmut ist unter anderem dank seiner nun schon 60jährigen Tennislaufbahn mit seinen 86 Jahren immer noch regelmäßig mit viel Spaß und Freude beim Seniorentaining dabei. So schön und die Gesundheit erhaltend kann Tennis sein!

In den vergangenen 60 Jahren hat sich unsere Tennisplatzanlage vor allem Dank großem ehrenamtlichen Engagement und umfangreicher Eigenleistungen vieler Mitglieder aus einer Trümmerlandschaft in eine blühende Tennisoase für den Freizeit- und Erholungssport entwickelt. So wurden aus anfänglich 3 mäßig bespielbaren Plätzen inzwischen 5 moderne Plätze mit Drainage und automatisch gesteuerten Bewässerungssystem. Dank Unterstützung der Sportstättenverwaltung des Bezirksamtes Lichtenberg erhielt das Gelände eine stabile Einzäunung. Dort wo einst die alte baufällige Baracke als „Vereinshaus“ stand (16.12.1997 durch Brand zum Teil zerstört) wurde in den Jahren 1999 und 2000 ein kleines massives Clubhaus u.a. mit Küche, Bar und großem Gemeinschaftsraum errichtet. Der überwiegende Teil der Geld- und Arbeitsleistungen für den Bau das neuen Clubhauses wurden von den Vereinsmitgliedern erbracht. Hans-Joachim Eulenfeld

(Platzbau) und Henry Laudan (Clubhausneubau) haben sich bleibende Anerkennung für ihr jeweils federführendes umfangreiches Engagement erworben.

In den Jahren von 1960 bis 1989 entwickelte sich unser Verein zu einem der sportlich erfolgreichen Vereine im damaligen „Ostberliner Tennissport“. In der besten Zeit, in den 80ziger Jahren, waren z.B. alle 1. Mannschaften (Kinder, Jugend, Damen und Herren) in der jeweils höchsten Ostberliner Spielklasse am Wettspielbetrieb beteiligt. Mit Klaus Thieman (AK 45) und Ulli Lehmann (AK 35) stellten wir 1988 jeweils den DDR-Einzelmeister. Dagmar Buttgerit wurde 2010 Europameisterin im Beach-Tennis bei den Damen allgemeine Klasse. Auf der Anlage spielten in den 80ziger Jahren zwischen 150 und 200 Mitgliedern, darunter rund 60 Kinder und Jugendliche, regelmäßig Tennis.

In unserer kurzen historischen Betrachtung zum Tennissport im Herzen Lichtenbergs wollen wir stellvertretend für alle ehemaligen und noch aktiven Funktionäre, ohne die die geschilderte positive Entwicklung nicht möglich gewesen wäre, alle bisherigen Sektionsleiter und Vereinsvorsitzenden für ihre in zwischen 3 und 12 Jahren währende ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des Lichtenberger Tennissports in chronologischer Reihenfolge durch namentliche Nennung ehren. Es sind dies die Sportfreunde Heinz Rückmann (Einheit Lichtenberg) Werner Grünzig (Einheit Friesen), Hans Sadowski (Einheit Friesen), Dr. Rainer Ruben (HSG), Karl-Heinz Osbar (Einheit Friesen), Dr. Manfred Wilke (HSG), Siegfried Laudan (Einheit Friesen u. LTC), Jochen Braun (LTC), Dieter Meißner (LTC), Andreas Bohn (LTC), Prof. Dr. Klaus Ahrends (LTC) und Alexander Stanierowski (LTC).

Auf der die Jahre zuvor hervorragend entwickelten Anlage mit ihren Plätzen, die zunächst von Klaus Schön und Achim Eulenfeld und seit 2015 hervorragend von Eberhard Lätzer als technischem Leiter instandgehalten werden, konnte sich in den Jahren 2011-2021 die Mitgliederzahl von ca. 100 Mitgliedern auf knapp 200 Mitglieder, zum 70. Jubiläum des Vereins, entwickeln. Ab 2014 übernahm Alexander Stanierowski für kurze Zeit das Amt des Vorstandsvorsitzenden. In den 2 Jahren konnte eine neue Herrenmannschaft aufgebaut werden, deren Spieler noch heute sehr aktiv in den Mannschaften eingebunden sind und der Vorstand wurde in dieser Zeit mit Jens Jeske und Sven Peukert, die bis heute dem Vorstand angehören, verjüngt.

Zu Beginn des Jahrzehnts wurden neben unserer Anlage neue Häuser gebaut und eine neue Straße „Am Gutspark“ entstand, die auch die neue Adresse des Vereins wurde.

2016 ist Martin Bleßmann neuer Vorsitzender geworden. In die folgende Zeit fallen die Neuanlage des Grillplatzes und der Aufbau der Trainerhütte, sowie die Modernisierung und regelmäßige Aktualisierung unserer Website. Die Zahl der aktiven Mannschaften wuchs von zeitweise nur 2 gemeldeten Erwachsenenmannschaften auf aktuell 9. Nach Jahren ohne Kindermannschaften konnte im Jahr 2017 erstmalig wieder eine Kindermannschaft gemeldet werden, von denen Moritz, Paul, Linus, Nico und Angelo heute immer noch den Verein in nun höheren Altersklassen vertreten. Möglich wurde dies durch die aufopferungsvolle Arbeit von Helden Bendis mit den Kindern. Philipp und Sven haben mit Unterstützung des Vereins ihre Trainerscheine gemacht und veranstalten seit 2017 regelmäßig im Sommer Tenniscamps auf der Anlage des LTC. Einen deutlichen Qualitätsschub bekam die Kinder- und Jugendarbeit noch einmal mit Kathy Hosenfeld seit 2019 als Jugendwärtin und unserem Trainer Frank Krumrei, der seit Anfang 2019 bei uns angestellt ist. Heute spielen beim LTC ca. 70 Kinder und Jugendliche Tennis und nehmen mit 6 aktiven Mannschaften am Berliner Ligabetrieb teil.

Auch wenn die Corona-Zeit Einschränkungen mit sich brachte, konnte unser Sport, draußen und mit Abstand, dank ständiger organisatorischer Anpassungen des Vorstands weitestgehend stattfinden.

Wir können mit unseren tollen Mitgliedern und Mannschaften erwartungsfroh in die Zukunft des Lichtenberger Tennisclub e.V. blicken.